

**Patent-, Marken- und Musterschutz.
Schutz des Urheberrechtes.**

[50753.]

Ansichts-Sendungen an Gewerbetreibende, Künstler, Schriftsteller und die betr. richterlichen u. Behörden wollen Sie gef. die entsprechenden Ausgaben folgender Gesetze beilegen:

Gesetz, betr. den Markenschutz v. 30. November 1874. 2 Thle. I. Thl., Gesetz, erläutert nach den Materialien des Reichstages v. einem Mitglied desselben. Cart. 1 M 20 s. II. Thl.: Auslegung d. Gesetzes durch höchstgerichtl. Entscheidungen; internat. Markenschutz-Verträge; Bemerkungen über Anwendung u. Erfolge d. Gesetzes. Cart. 1 M 50 s.

Patent-Gesetz v. 25. Mai 1877. Nach den Materialien des Reichstags u. d. vorbereitenden Erläuterungen sachverständiger Kreise dargestellt v. einem höheren Reg.-Beamten (Geh. Reg.-Rath L. Jacobi.) 2 Thle. Cart. 3 M 60 s.

Patent-Gesetz. Text-Ausgabe. 30 s.

Gesetze, betreffend:

Schutz der Photographien gegen unbefugte Nachbildungen, v. 9. Jan. Geh. 60 s.; cart. 80 s.

Urheberrecht an Werken der bildenden Kunst, v. 10. Jan. Geh. 1 M 60 s.; cart. 1 M 80 s.

Urheberrecht an Mustern und Modellen, v. 11. Jan. 1876. Geh. 2 M 20 s.; cart. 2 M 40 s.

Zusammen geh. 4 M 20 s.; cart. 4 M 40 s.; in Originalband geb. 4 M 50 s.

In Rechnung 25%. Baar einzeln 33 1/3 % und 11/10.

Baar bei Partie-Bezug:

10 Exemplare eines Gesetzes oder 20 Exempl. von verschiedenen Gesetzen bei gleichzeitiger Bestellung mit 50%.

Gesetz, betr. Urheberrecht an Schriftwerken. Mit hist. kritischer Einleitung und Erläuterungen vom Ober-Appell.-Ger.-Rath Prof. Dr. W. Endemann, f. 3. Mitglied des Reichstags. gr. 8. Geh. 4 M 50 s.; geb. 5 M. In Rechnung 25%, baar 33 1/3 % u. 11/10.

Herr Professor Endemann hat in eingehendster Weise den Entwurf des vielbesprochenen Gesetzes über das Urheberrecht studirt und an den späteren Verhandlungen im Reichstage sich lebhaft betheiliget; seinen Anträgen sind die meisten juridischen Verbesserungen zu verdanken. Die Endemann'sche Bearbeitung dieses Gesetzes ist auch längst als eine der vorzüglichsten in den Fachkreisen anerkannt und sollte füglich in der Handbibliothek keines Verlegers fehlen. Nicht minder eignet sich das Werk zu Weihnachtsgeschenken für Lehrlinge. Um einer Verbreitung nach dieser Richtung hin entgegen zu kommen, sind wir bereit, je einmal Exemplare gegen baar mit fünfzig

Procent bis zum 1. December d. J. zu liefern. — Nach diesem Tage hört diese, zur ausgiebigen Benutzung empfohlene Rabattvergünstigung auf.

Berlin W.

Die Verlags-Handlung **Fr. Kortkampf.**

Zur Vermeidung von Verzögerungen [50754.] bitte ich, gefäll. zu beachten, dass folgende Jugendschriften:

Löhr's Erzählungen. (2 M ord.) — Diehl, Scherz u. Ernst. (2 M ord.) — Diehl, Tierbilder. (2 M ord.) — Diehl, Naturbilder. (3 M ord.) — Blüthgen, Froschmäusekrieg. (5 M ord.) — Lang, Sonnenblicke. (5 M ord.) — Lohmeyer, Pudelnärrisch. (5 M ord.) — sowie „Deutsche Märchen in Wort u. Bild“ (à 1 M ord.) in drei Ausgaben: a) mit Text in Versen (7 Hefte) — b) mit Text in Prosa (12 Hefte) — c) als Colorirübungen ohne Text (12 Hefte) —

aus dem Verlag von May Söhne in Frankfurt a/M. in den meinigen übergangen.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30 % u. fest 11/10 Expl.; gegen baar 35 % u. 7/6 Expl. — Löhr u. Diehl's Scherz u. Ernst, sowie Blüthgen u. Lohmeyer, wenn in Partien fest oder baar bestellt, auch gemischt; dagegen die beiden Ausgaben der „Märchen mit Text, gemischt“ nur in 13/12 Expl., ferner die Colorirübungen nur fest resp. baar mit 25 % u. 13/12, 27/24 Expl. (auch gemischt). Von letzteren erscheint Heft 1. 2. 3. u. 6 in neuer Auflage und wird von dieser der Preis erhöht.

— Unverlangt nichts. —

Ich bitte freundlichst, meine Jugendschriften Ihren besseren, ständigen Lagerartikeln einreihen zu wollen, da das Publicum stets gern Käufer derselben ist, sobald sie vorgelegt werden, und ich ferner für nachhaltige Insertion u. s. w. Sorge trage. Handlungen, mit denen ich nicht in Rechnung stehe, mache ich hiermit nochmals auf die Vortheile bei Baarbezug eines Probeexemplares — mit 45 % — aufmerksam.

— Prospective auf Verlangen direct unter Kreuzband. —

Commissionär: Steinacker in Leipzig. **Auslieferungslager für festen resp. Baar-Bezug halten:** in Stuttgart: Albert Koch & Comp.; in Wien: Friese & Lang, sowie Theyer & Hardtmuth (letztere nur für die Colorirübungen); in Berlin: August Hübner; in Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches Vereins-Sortiment; für die Schweiz: H. Georg in Basel u. Genf.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden.

August Nicol.

Der dauernden Verwendung empfohlen.

[50755.]

Collection polyglotte de Proverbes. Sprichwörtliche Lebensregeln in fünf Sprachen. Zusammengestellt von J. Hensel. gr. 8. Geh. 1 M 20 s.; eleg. geb. 2 M. In Rechn. 25%, baar 33 1/3 % u. 7/6; geb. nur baar; Einb. 60 s., v. Freieingekl. berechnet.

Bedarf bitten umgehend zu verlangen. Berlin W. **Fr. Kortkampf.**

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[50756.]

Heute versandte ich als Neuigkeit:

Der Bronchialbaum

der

Säugethiere u. des Menschen

nebst Bemerkungen über den

Bronchialbaum der Vögel und

Reptilien

von

Prof. Dr. Chr. Aeby

in Bern.

Mit 6 lithographischen, 4 Lichtdruck-Tafeln und 9 Holzschnitten.

Lex.-8. 10 M ord., 7 M 50 s no.

Morphologie und Heilkunde.

Betrachtungen

von

C. Hasse,

Professor in Breslau.

Zweite vermehrte Auflage. 8.

60 s ord., 40 s no.

Phonetik.

Zur vergleichenden Physiologie

der

Stimme und Sprache.

Von

Dr. F. Techmer,

Docent an der Universität Leipzig.

Zwei Theile.

Lex.-8. 18 M ord., 13 M 50 s no.

Erster Theil: Text und Anmerkungen.

10 M ord., 7 M 50 s no.

Zweiter Theil: Atlas, mit 8 lith. Tafeln und 188 Holzschnitten, nebst einer Gesamtübersicht über das Gebiet der Phonetik. 8 M ord., 6 M no.

Die eingegangenen Bestellungen wurden möglichst berücksichtigt, selbstverständlich indessen jene Handlungen ausgeschlossen, welche ihren Ostermess-Saldo noch nicht rein ausgeglichen haben.

Exemplare à cond. stehen in sehr mässiger Zahl noch zur Verfügung.

Von nachstehender Schrift:

De Scientiae naturalis Unitate et Articulatione.

Dissertatio inauguralis

F. Techmer.

(Greifswald 1867.) 60 s ord., 40 s no.

welche ich in Commission übernommen habe, stehen Exemplare in einfacher Anzahl und auf Verlangen gleichfalls zu Diensten.

Leipzig, 2. November 1880.

Wilh. Engelmann.